



* Aktenzeichen : EAU/AUT/___/_____

* Der Verwaltung vorbehalten

F-AUT-ZPS-2

Zusatzformular zum Genehmigungsantrag für Anlagen, Lager, Arbeiten und Aktivitäten in Trinkwasserschutzgebieten gemäß Artikel 44 und 45 des geänderten Wassergesetzes vom 19. Dezember 2008 (loi modifiée du 19 décembre 2008 relative à l'eau) (Art. 23 §1 q)

TEIL 2 VON 2 : Genehmigungen gemäß Artikel 3 der spezifischen Trinkwasserschutzzonenvorordnungen (Règlements grand-ducaux portant création de zones de protection autour de captages d'eau souterraine)

Erforderliche Informationen (nur auszufüllen falls Teil 1 nicht mit eingereicht wird)	
Name der spezifischen Trinkwasserschutzzonenvorordnung (règlement grand-ducal portant création de la zone de protection)	
Angabe der betroffenen Zonen (I, II-V1, II, III)	
Betroffene Kataster-Parzellen (**)	
Betroffene FLIK-Parzellen (*)	
Name des Betreibers (*)	
Name des Besitzers (*)	

(*) : nur für landwirtschaftliche Betriebe

(**): bei einer großen Anzahl von Parzellen (>5) genügen die Karten mit der Lokalisierung der Parzellen

Genehmigungsgegenstand gemäß Artikel 3 der spezifischen Trinkwasserschutzzonenvorordnungen*	
1.	Nutzung von Pflanzenschutzmittel in der nahen Schutzzone (Zone II; zone de protection rapprochée)
2.	Nutzung von Pflanzenschutzmittel in der erweiterten Schutzzone (Zone III; zone de protection éloignée)

3. Ausbringung von mehr als maximal 130 kg organischem Dünger/Jahr/Hektar auf Grünland in der nahen Schutzzone (Zone II; zone de protection rapprochée)
4. Ausbringung von mehr als maximal 130 kg organischem Dünger/Jahr/Hektar auf Ackerflächen in der erweiterten Schutzzone (Zone III; zone de protection éloignée)
5. Ausbringung von mehr als maximal 150 kg verfügbarem Stickstoff/Jahr/Hektar auf folgende Kulturen : Futterrüben, Mais, Kartoffel, Wintererbsen, Wintergetreide
6. a) Überschreiten der in den spezifischen Trinkwasserschutzzoneverordnungen angegebenen Höchstmengen bei der Ausbringung von verfügbarem Stickstoff auf Grünland
6. b) Auflagen bezüglich des Umbruchs und der Reaktivierung von Grünland im Kontext von Punkt 6. a)
7. Erneuerung von Grünland
8. Umwidmung von Dauerweiden unter Voraussetzung einer positiven Stellungnahme des Service d'économie rurale (SER)
9. Beweidung in der nahen Schutzzone (Zone II; zone de protection rapprochée)
10. Ausbringung von Dünger gemäß den Punkten 6.24, 6.26, 6.27 und 6.28 des Anhangs I (Annexe I) der Trinkwasserschutzzoneverordnung vom 9. Juli 2013 (règlement grand-ducal modifié du 9 juillet 2013 relatif aux mesures administratives dans l'ensemble des zones de protection pour les masses d'eau souterraine ou parties de masses d'eau souterraine servant de ressource à la production d'eau destinée à la consommation humaine)
11. Feldlagerung von Silage in der erweiterten Schutzzone (Zone III; zone de protection éloignée) wegen außergewöhnlicher Witterung, höherer Gewalt, schweren Überschwemmungen oder unvorhersehbaren Unfällen
12. Alternative Maßnahmen zur Auszäunung der unmittelbaren Trinkwasserschutzzone (Zone I; zone de protection immédiate)
13. Sonstige (bitte erläutern) :

*Es können ausschließlich Ausnahmeregelungen, die in den jeweiligen spezifischen Trinkwasserschutzzoneverordnungen aufgeführt sind, beantragt werden.

Falls die jeweilige spezifische Trinkwasserschutzzoneverordnung keine Ausnahmeregelung vorsieht,, kann keine Ausnahmeregelung zu den in der allgemeinen Trinkwasserschutzzoneverordnung (règlement grand-ducal modifié du 9 juillet 2013, relatif aux mesures administratives dans l'ensemble des zones de protection pour les masses d'eau souterraine ou parties de masses d'eau souterraine servant de ressource à la production d'eau destinée à la consommation humaine) aufgeführten Verboten und Einschränkungen erteilt werden.

Zusätzliche Informationen für landwirtschaftliche Betriebe		
Erhalt der Landschaftspflegeprämie (ausschließlich für die Punkte 1 bis 11)	Ja	Nein ¹⁾
1) Falls kein Erhalt der Landschaftspflegeprämie: Bitte die aktuelle Anzahl der Düngeeinheiten angeben	≤ 2 DE	> 2 DE
Inanspruchnahme der landwirtschaftlichen Beratungsmodule des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung (ausschließlich für die Punkte 1 bis 11)	Ja	Nein ¹⁾
a) Beratungsmodul „Düngeplanung“ (Modul 1)	Ja	Nein
b) Beratungsmodul „Wasserschutz“ (Modul 2)	Ja	Nein
c) Beratungsmodul „integrierte Beratung“ (Modul 5)	Ja	Nein
d) sonstige Module (bitte erläutern):		
Teilnahme an Agrarumwelt- und Klimaprogrammen (AUK) (Ausschließlich für die Punkte 1 bis 11)	Ja	Nein
Teilnahme an Agrarumwelt- und Klimaprogrammen (AUK) in den Trinkwasserschutzzonen (Ausschließlich für die Punkte 1 bis 11)	Ja	Nein
Falls ja: Name und/oder Code des Programms/der Programme : (Bei Platzmangel kann diese Angabe auf einem separaten Blatt eingereicht werden)		

Erforderliche Dokumente	
Karte mit Angabe der betroffenen FLIK-Parzellen (*)	
Kooperationsvertrag, falls vorhanden (*) (ausschließlich für die Punkte 1 bis 11)	
Plan und technischer Bericht bezüglich der vorgesehenen Maßnahmen in der unmittelbaren Trinkwasserschutzzone (ausschließlich für Punkt 12)	
(*) : nur für landwirtschaftliche Betriebe	

Unterschrift des Antragstellers	
Unterschrift	
Ort	
Datum	

Das Formular F-AUT-GEN ist in Begleitung des Formulars F-AUT-ZPS-2 und ggf. des Formulars F-AUT-ZPS-1 sowie der erforderlichen Unterlagen (in 2-facher Ausführung plus je 1 zusätzliches Exemplar pro territorial zuständige Gemeinde) an folgende Anschrift zu richten :

Administration de la gestion de l'eau
Service autorisations
1, avenue du Rock'n'Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette